

Satrup wacht zu spät auf

Der TSV Nordmark Satrup verpasst durch die 2:3-Niederlage beim TuS Rotenhof, den Kontrahenten auf Abstand zu halten.

🕒 oplæsning

JÖRN SAEMANN

Lørdag d. 21. september 2024, kl. 19.37

Rotenhof. Der TSV Nordmark Satrup musste sich beim TuS Rotenhof mit 2:3 (1:2) beugen.

»Wir haben uns nach gutem Beginn und der schnellen Führung den Schneid abkaufen lassen und so eine schwache erste Halbzeit gespielt«, sagte der Satrupe Trainer nach der unnötigen Niederlage.

Nach schwungvollem Anfang und dem 1:0 durch Christoph Ottsen, der den Abpraller nach Lattentreffer von Nick Falke einschoss (10.), verloren die Gäste die Spielkontrolle. Der Aufsteiger aus dem Kreis Rendsburg gewann die Zweikämpfe und drehte noch vor der Pause das Spiel. Miká Flindt (33.) und Moritz Gersteuer (37.) trafen zur 2:1 Halbzeitführung des TuS Rotenhof, bei denen Mats Henke noch Gelb-Rot sah (45.).

Bernd Hansen ließ seine Mannschaft durch Umstellungen in der zweiten Halbzeit offensiver agieren. Und der TSV Nordmark Satrup drückte. Doch Björn Laß und Ottsen scheiterten am starken TuS-Keeper Justin Sörensen (62./68.). Ottsen wurde beim Abpraller regelwidrig zu Fall gebracht, der fällige Elfmeterpfeiff blieb aber aus. So kassierten die Angeliter das 1:3 durch Justin Engemann (79.).

Doch das Hansen-Team gab nicht auf, Finn Lorenzen traf schnell zum 3:2 Anschluss (82.). In der Nachspielzeit flog eine finale Ausgleichschance von Lorenzen knapp über den Querbalken, so das es bei der unglücklichen Niederlage blieb.

»Wir hätten Rotenhof auf zehn Punkte distanzieren können. Das haben wir nicht geschafft«, sagte der enttäuschte Bernd Hansen zum Abschluss.

TSV Nordmark Satrup: Struck – Sebastian Waterhues (46. Wollesen), Andresen, Lasse Petersen, Falke – Brieskorn (73. Christiansen), Mats Petersen, Lorenzen, Laß – Nielsen (77. Sellmer), Ottsen (73. Clausen).